Verhetzendes Internet-Portal kreuz.net offline

2. Dezember 2012, 15:56

screenshot: red
Kreuz.net ist offline.

In Österreich und Deutschland wird gegen die Betreiber der Seite ermittelt - angeblich drei Österreicher beteiligt

Die umstrittene Website Kreuz.net ist seit Sonntag nicht erreichbar. Die Hintergründe waren zunächst unklar. In Österreich und Deutschland wird gegen das Portal wegen Volksverhetzung und Wiederbetätigung ermittelt. Die Erzdiözese Wien hat in einer Aussendung mit "ernsthaften dienstrechtlichen Konsequenzen" gedroht, sollten Mitarbeiter als Autoren oder Verantwortliche an der Seite beteiligt sein.

Ermittlungen in Wien und Berlin

In Österreich wurde bereits vor mehreren Wochen bei der Staatsanwaltschaft Wien eine Anzeige gegen unbekannt wegen Verhetzung und Wiederbetätigung erstattet. Auch in Deutschland ermittelt die Staatsanwaltschaft Berlin gegen Kreuz.net wegen Volksverhetzung. Der Generalvikar der Erzdiözese, Nikolaus Krasa, sagte am Sonntag im ORF-Magazin "Orientierung", dass die Kirche auch "von sich aus den Kontakt mit den staatlichen Behörden suchen" werde, falls Beweise über möglicherweise involvierte kirchliche Mitarbeiter auftauchen sollten.

Im Beitrag der "Orientierung" wandte sich auch der Präfekt der Glaubenskongregation, Erzbischof Gerhard Ludwig Müller, klar gegen "kreuz.net": Kritik an Personen haben immer auf Grundlage und im Rahmen der Menschenwürde zu geschehen. Die Art und Weise wie "kreuz.net" Menschen diffamiert, "hat mit christlichem Glauben überhaupt nichts zu tun", erklärte der Leiter der Glaubenskongregation.

Verdacht gegen drei Personen aus Österreich

Laut David Berger, der die Initiative "Stoppt Kreuz.net" koordiniert, sollen drei Personen aus Österreich an der Seite mitwirken. Zwei davon seien Priester. Ein hochrangiger Geistlicher einer österreichischen Diözese habe sich mittlerweile laut Krasa bereiterklärt, über die aus Österreich stammenden mutmaßlichen Autoren des Portals Auskunft zu geben.

Auch am Montagmorgen, Stand 08:50 Uhr, war kreuz.net nach wie vor offline. (red/APA, derStandard.at, 2.12.2012)

Links

Stoppt Kreuz.net

ORF

Nachlese

Verfassungsschutz ermittelt gegen kreuz.net

© derStandard.at GmbH 2012 -
Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.